

## Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

**Datum:** 09.05.2007

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 22:00 Uhr

**Vorsitz:** Frau Kelnhofer

**Teilnehmer:** Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Hirler, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Kubista, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Tischner, Herr Wankner, Frau Weigert, Frau Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung), Fr. Spiegel (Kindergarten)

Entschuldigt: Herr Dausch, Herr Pfarrer Wiegele

**Protokoll:** Herr Schäfer

### Protokoll der Sitzung am 27.03.2007

Das Protokoll wird mit einer Ergänzung zum TOP Taufpastoral ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### TOP 1 — Öffentlichkeitsarbeit

Es werden Informationen und Ideen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit in VC mittels der verschiedenen zur Verfügung stehenden Medien gesammelt:

Die **Wochenordnung** wird zweiwöchentlich, in den Ferien manchmal auch dreiwöchentlich, vom Pfarrbüro erstellt. Sie enthält neben der Gottesdienstordnung die Veranstaltungen in tabellarischer Form, Hinweise und regelmäßige Termine. Zielgruppe / Leser sind im wesentlichen die Gottesdienstbesucher. (Zusätzlich wird die Wochenordnung im Schaukasten ausgehängt und auf der Website der Pfarrei veröffentlicht.) Veranstaltungen müssen bis zum Mittwoch vor dem Erscheinungswochenende an das Pfarrbüro gemeldet werden. Als problematisch bei dem jetzigen Verfahren wird genannt, dass gelegentlich trotz Einhaltung des Termins Hinweise wegen Platzmangels nicht aufgenommen werden (beispielsweise die Hinweise zum Osterfrühstück, die für „Neulinge“ notwendig wären). Auch ist bei dreiwöchigen Wochenordnungen die Vorlaufzeit sehr groß. Das Platzproblem lässt sich entschärfen, indem Hinweise ohne anstehenden Termin, z.B. eine Information über ein Spendenergebnis, auf die nächste Wochenordnung verschoben werden. Ist das nicht möglich oder ausreichend, kann bei Veranstaltungen statt eines mehrzeiligen Hinweises immer eine Zeile in der Tabelle und / oder der Gottesdienstordnung aufgenommen werden. In Ausnahmefällen ist auch ein Einlegeblatt zur Wochenordnung denkbar, dies verursacht aber einen erheblichen Mehraufwand.

Für **Flyer / Handzettel** sowie für **Plakate** ist der jeweilige Veranstalter selbst verantwortlich; Kopien können im Pfarrbüro angefertigt werden. Plakate und Flyer können in unseren Schaukästen, aber auch im Kindergarten, in Geschäften und Praxen, an Gartenzäunen oder in den Nachbarparreien aufgehängt oder ausgelegt werden. Bei Flyern ist es auch möglich, sie nach dem Gottesdienst an den Kirchentüren zu verteilen. Hier muss der Veranstalter im Hinblick auf seine Zielgruppe die geeignete Form wählen. Als problematisch angesehen wird die Gestaltung der Plakate. Wie gestaltet man ein Plakat, damit es auch gelesen wird? Gibt es Vorlagen? Sollen alle Plakate / Handzettel von VC ein einheitliches Aussehen haben? Wer könnte solche Vorlagen gestalten? Hilfreich wäre ein Logo für VC – wer kann so etwas entwerfen? Diese Fragen wird der PGR-Vorstand auf seine Agenda setzen.

Der **große Schaukasten** an der Kirchenwand ist eine wesentliche Informationszentrale unserer Gemeinde – dort sollten sich alle Veranstaltungen finden lassen. Zusätzlich zu Plakaten, Einladungen, Protokollen und Daueraushängen wird versucht, den Schaukasten nach Kirchenjahr oder Jahreszeit zu dekorieren. Ideal wäre es, wenn am oder im Schaukasten zu wichtigen Veranstaltungen Handzettel zum Mitnehmen aushängen oder wenn Notizzettel und Stift bereit lägen. Andererseits sollte der Schaukasten auch nicht unnötig häufig geöffnet und geschlossen werden müssen. Die **kleinen Schaukästen** am Parkplatz und an der Wand des Leseraums dienen im wesentlichen als Blickfang und Hinweis auf unsere Pfarrei. Aus Platzgründen können dort nur für größere Veranstaltungen entsprechende Plakate zusätzlich ausgehängt werden.

Bei den **Vermeldungen am Ende des Gottesdienstes** gibt es zwei Möglichkeiten: In der Regel bittet man den Pfarrer um eine Ankündigung, am besten auf einem Zettel bereits schriftlich formuliert. Ist mehr zu sagen als ein oder zwei Sätze (z.B. KV-Wahl, Sachspendenaktion), kann der Verantwortliche auch selbst vom Ambo aus sprechen.

Nicht vergessen werden sollte die **Mundpropaganda**, das gezielte Ansprechen von Personen. Dies ist eine Form der Öffentlichkeitsarbeit ohne Streuverluste.

Eine aktuelle Informationsplattform, die gleichzeitig teilweise auch die Funktion eines Archives bietet, ist die **Homepage / Website** von VC im Internet (verklaerung-christi.de). Die Zahl der potentiellen Leser ist hier am größten, in der Praxis sollte dies jedoch nur als zusätzliches Medium genutzt werden. Informationen in Text- und Bildform sind, sofern sie nicht bereits in der Wochenordnung oder Atempause erschienen sind, an den Webmaster (Hr. Schäfer) zu senden ([webmaster@verklaerung-christi.de](mailto:webmaster@verklaerung-christi.de) oder über das Pfarrbüro). Die Verantwortlichen der Gruppierungen werden gebeten, darauf zu achten, dass veraltete Information aktualisiert oder entfernt werden. Eine mögliche Erweiterung des Internet-Angebots ist die Einrichtung eines E-Mail-Newsletters mit Veranstaltungshinweisen, der von Interessenten abonniert werden kann.

Die **Atempause** ist der Pfarrbrief unserer Pfarrei. Sie erscheint jährlich im Advent, vor Ostern und vor den Sommerferien. Die Atempause ist ein geeignetes Medium zur Vorstellung von Gruppierungen, zur Werbung für größere Veranstaltungen und für einen Rückblick auf diese. Die Atempause wird von einem Redaktionsteam aus zugesandten Artikeln erstellt und in weiten Teilen der Pfarrgemeinde verteilt, Leser sind also auch Personen, die dem Gemeindeleben fern stehen. Dies ist bei der Auswahl und Erstellung der Artikel zu beachten. Als Verbesserungsvorschläge werden eine Vorstellung des Redaktionsteams und die breitere Bekanntgabe der Termine für den jeweiligen Redaktionsschluss genannt.

Eine große, nicht pfarreigebundene Leserschaft erreicht man mit Veranstaltungshinweisen in **Zeitungen**. In Frage kommen die lokalen Stadtteilzeitungen (Hallo, Süd-Ost-Kurier), die Stadtviertelseiten der Süddeutschen Zeitung und die Münchner Kirchenzeitung. Veranstaltungshinweise, gerne mit Bild, können von den Verantwortlichen an Fr. Klein oder direkt an die Zeitung gerichtet werden. Dabei ist eine gewisse Form dieser Pressemitteilungen zu beachten. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit kann verstärkt werden, indem zusätzlich zu den sonstigen Veranstaltungen auch (besondere) Gottesdienste gemeldet werden.

## **TOP 2 — Termine – Informationen – Berichte**

Die Pfarrjugend veranstaltet dieses Jahr wieder ein **Johannfeuer**, am Sa., d. 30. Juni. Vom 28. Juli bis 3. August ist das jährliche **Zeltlager der Jugend**, heuer in der Nähe von Schmiedham.

Am 13. Mai startet die **Sachspendenaktion „Platz schaffen hilft“**. Noch bis zum 8. Juli können Spenden gemeldet werden. Nähere Informationen sind in einem Flyer zu finden, der an geeigneten Orten ausliegt.

Das **Nachtreffen der Firmlinge** des vergangenen Jahres war zwar schlecht besucht, den Teilnehmern hat es aber viel Spaß gemacht.

Die Verantwortung für die Dienstpläne der **Lektoren und Kommunionhelfer** und die Betreuung der **Ministranten** ist von Hrn. Wankner auf Pfarrer Wiegele übergegangen.

An der Weiterentwicklung des **Taufpastorals** wird gearbeitet. Die Suche nach Taufbegleitern hat begonnen, ein Liste von Kandidaten wurde erstellt. Der Handzettel zur Taufvorbereitung wird überarbeitet.

Der von Frauenbund und FridA veranstaltete **Filmabend** wurde von 27 Personen besucht. Das Echo auf diese Art der Veranstaltung war gut; inhaltlich hinterließ der Film einen starken Eindruck.

Die Theatergruppe macht dieses Jahr eine „kreative Pause“, d.h. es wird heuer keine Aufführung geben.

Für den **Kindergarten** wurde ein Logo beauftragt und damit ein neuer, aktueller Handzettel erstellt.

Nach der enttäuschenden Besucherzahl bei dem Vortrag von Hrn. Allgäuer soll in Zukunft vorab darauf geachtet werden, wie viele Personen sich für einen Vortrag dieser oder anderer Art interessieren. Der Vortrag von P. Anselm Grün am 28. Feb. 2008 wird in der Kirche stattfinden. Er trägt den Titel „Aus welchen Quellen schöpfe ich?“ Die Organisation eines Bücherverkaufs im Rahmen dieses Vortrags wird vom PGR als unnötig angesehen.

Unter dem Dach des Arbeitskreises Familie hat sich eine neue Familiengruppe gebildet.

Der Tanzkurs, der im Frühjahr im Pfarrsaal stattfand, soll in lockerer Form (Tanzabende) weitergeführt werden, evtl. wird es ab Herbst wieder einen Kurs geben.

Ein neuer **Arbeitskreis** mit dem Namen „**Bewahrung der Schöpfung**“ hat sich erstmals getroffen und Ideen für mögliche Aktionen zusammengetragen. Die Bandbreite reicht von verbesserter Abfalltrennung in der Saalküche bis zur Fotovoltaik-Anlage für das Gemeindezentrum. Der Arbeitskreis ist an weiteren Mitgliedern interessiert. Das nächste Treffen ist am 14. Juni.

**Nächste Sitzung: Dienstag, 19.06.2007 um 20:00 Uhr im Leseraum**

Protokollführer:

Jürgen Schäfer